

Barrierefrei und technisch auf dem neusten Stand

Erneuerter Bahnhof Trun offiziell eröffnet

Am Samstag, 3. Mai 2025 hat die Rhätische Bahn (RhB) im Beisein von Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen und Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde Trun sowie der Leitung der Casa Depuoz nach zweijähriger Bauzeit den erneuerten Bahnhof Trun offiziell eröffnet. Den Kundinnen und Kunden steht nun ein behindertengerechter, benutzerfreundlicher und grosszügiger Bahnhof zur Verfügung. Die Investitionskosten belaufen sich auf insgesamt 19 Millionen Schweizer Franken.

Das bisherige ebenerdige schmale Mittelperron, mit Zugang über das Gleis, und das kurze Hausperron wurden durch ein jeweils 225 Meter langes Haus- und Aussenperron ersetzt, welches durch eine ebenfalls neu erstellte Personenunterführung sicher und komfortabel erschlossen wird. Weiter umfasste das Projekt die Erneuerung sämtlicher technischer Anlagen wie Fahrleitung, Kabelanlagen, Kundeninformation, Gleise und Stellwerkanlagen. Im neu erstellten Dienstgebäude sind das Stellwerk und weitere technische Einrichtungen untergebracht. Zudem wurde ein neues Abstellgleis mit 150 Metern Nutzlänge gebaut, als Ersatz für die wegfallenden Holzverlad- und Abstellgleise.

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum Halbstundentakt

Anlässlich der Eröffnungsfeier bedankte sich RhB-Direktor Renato Fasciati bei der Gemeinde Trun und dem Kanton Graubünden für die gute Zusammenarbeit. Er gab einen Ausblick zu weiteren Bahnhofserneuerungen in der Surselva, welche sich in Planung befinden, wie z.B. Tavanasa, Sumvitg-Cumpadials, Castrisch oder Valendas und Versam. Der Trunser Gemeindepräsident Dumeni Tomaschett seinerseits betonte die Wichtigkeit des barrierefreien Ausbaus des Bahnhofs Trun, von welchem unter anderem die Casa Depuoz, Zentrum für Schule, Ausbildung und Integration für Menschen mit Beeinträchtigung, profitiere. RhB-Verwaltungsratspräsident Dr. Mario Cavigelli dankte allen Beteiligten für das Engagement und den Anwohnerinnen und Anwohnern für die Geduld während den gut zwei Jahren andauernden Bauarbeiten. Er verwies auf die weitreichende Erneuerungs- und Modernisierungsphase, in welcher sich die RhB befindet. Die Erneuerung der Bahnhöfe gehe einher mit dem geplanten Angebotsausbau zum Halbstundentakt Retica 30+ und erfordere aufgrund der Komplexität ein schrittweises Vorgehen zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in den verschiedenen Regionen.

Ein symbolträchtiger Ort und ein neuer Aufenthaltsort

Als Vorsteherin des Amtes für Infrastruktur, Energie und Mobilität (DIEM), das als kantonale Behörde für die Erschliessung und das öV-Angebot auf Strasse und Schiene verantwortlich ist, überbrachte Regierungsrätin Dr. Carmelia Maissen den Dank des Kantons für die gute Zusammenarbeit. Mit ihrer Ansprache leitete sie zum Gastgeschenk über. Vor 601 Jahren wurde in Trun unter einem Ahornbaum der Graue Bund neu beschworen. Trun feierte dieses Jubiläum im Jahr 2024 mit einem Freilichtspiel mit dem Titel «Unter dem Ahorn – Sut igl ischi». In Erinnerung an das denkwürdige Ereignis und die Bedeutung des Ortes Trun liessen die Verantwortlichen der RhB beim grosszügigen Bahnhofplatz einen Ahornbaum pflanzen und schenkten diesen der Gemeinde Trun. Eine Sitzbank darunter lädt zum Rasten und Innehalten ein.